

# PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNACH

## 4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 47 96

E-Mail: [pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at)

[www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach](http://www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach)

Ausgabe Nr. 126

Oktober 2019

## INHALT

Wort des Pfarrers

Pastoralassistent

Vortrag

Goldhauben

Kath. Jungschar

Kindergarten

Ministranten

25 Jahre Pfarrheim

Bauausschuss

Griechenlandreise

Büchereiflohmarkt

KBW—Tanzen

Einladung Erntedankfest

Kreuzschwestern

Trachtensonntag

Meditationsabende

KBW

Freude und Dank

Aus den Pfarrmatriken

Termine



Treffpunkt  
Pfarrheim  
Haus der  
Gemeinschaft  
und der  
Freundschaft



## Wort des Pfarrers

### PFARRHEIM: EIN HAUS DER GEMEINSCHAFT UND FREUNDSCHAFT

Wenn man von der Richtung Ofenhausen an die Kematner Kreuzung kommt, ist ein Verkehrsschild unübersehbar. Es ist ein Stoppschild. Doch die Verkehrstüchtigkeit ist nicht der einzige Grund, in dieser Umgebung einen Stopp zu machen, denn gegenüber ist das Gasthaus Schmankerlkeller und rechts befindet sich das Pfarrheim.

#### Unser Pfarrheim

In der Festschrift zur Einweihung des Pfarrheims, schrieb der damalige Pfarrgemeinderatsobmann, Hans Kronsteiner sen. 1994: „Ich möchte alle und jeden einzelnen sehr herzlich einladen, das neue Pfarrzentrum auch in Anspruch zu nehmen, bei verschiedenen Gruppen mitzuarbeiten, zu Vorträgen zu kommen, pfarrliche Feste mitzufeiern und so das Leben miteinander zu teilen. Dass uns dies immer besser gelingt und dass das neue Pfarrzentrum dazu eine gute Voraussetzung ist, das wünsche ich euch.“

#### Räumlichkeiten

Im September 2009 (genau vor 10 Jahren) durfte ich Pfarrer von Steinerkirchen am Innbach, werden. Die Pfarrerwohnung im ersten Stock des Pfarrheims hat es möglich gemacht, dass weiterhin ein Priester hier wohnen kann. Ich danke allen Menschen, die das Pfarrheim konzipiert und erbaut haben. Denn heute gibt es viel Leben und Lebendigkeit in unserem Pfarrheim. In der **Pfarrkanzlei** werden die Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, usw. von der Sekretärin Josefine Minimayr tüchtig dokumentiert. Nebenan, im **Konradstüberl** finden nicht nur seelsorgliche Gespräche statt, sondern auch einige Sitzungen in kleinen Runden wie Leitungs-, Finanzausschuss-, Caritasausschuss-, Wahlkommissionssitzungen, usw.

Größere Sitzungen, wie Pfarrgemeinderatssitzungen halten wir im **Pfarrsaal** ab. Hier finden auch Besprechungen im größeren Kreis statt wie Elternabend für Erstkommunionkinder und Firmlinge. Das katholische Bildungswerk, unter der Leitung von Helga Schwabeneder organisiert im Pfarrsaal immer wieder hochkarätige Vorträge. Montags findet oft die Chorprobe unter der Leitung von Christine Kirchmeir statt. Für größeren Krach und Lebendigkeit sorgen die Jungscharkinder bei ihren Jungscharstunden an vielen Samstag Nachmittagen. Besinnlicher geht es im Pfarrheim immer An-

fang Februar bei der Kindersegnung, organisiert von der Katholische Frauenbewegung und dem Kinderliturgiekreis.

#### Veranstaltungen

Unsere Pfarre ist im Dekanat Gaspolthofen. So haben sich ein paar Mal die Seelsorgerinnen und Seelsorger dieses Dekanates im Pfarrheim getroffen. Besonders habe ich mich gefreut, als 36 Priester und Ordensschwwestern aus Nigeria am 28. Dezember 2015 eine Jahresversammlung im Pfarrheim abgehalten haben. Der Pfarrsaal ist für viele Feierlichkeiten geeignet. So hat Gemeindeamtsleiter, Hans Humer im Pfarrsaal einige standesamtliche **Hochzeiten** gehalten. Für die Angelobung des jetzigen Gemeinderates mit Bürgermeister Klaus Bachmair im Jahr 2015 hat sich Hans Humer auch für das Pfarrheim entschieden. Viele runden **Ge-  
burtstagsfeiern** finden auch hier statt. Unsere offene Einstellung zeigt sich unter anderem dadurch, dass der **Seniorentanz** immer wieder im Pfarrsaal stattfindet. Viel Freude haben wir hier auch mit dem Seniorenbund, der jedes Jahr seine Jahresversammlung abhält und Seniorenadvent feiert. Natürlich vergessen wir nicht unser immer gut besuchtes **Pfarrkaffee mit der Präsentation der Jahresrechnung**. Wir sind froh, dass es eine gut eingerichtete Küche im Pfarrheim gibt. Anfang Juli feiern wir immer das **Pfarrfest im Pfarrgarten** mit Gottesdienst und Bewirtung. Bis jetzt hatten wir immer Glück mit dem Wetter. **So feierten wir am 7. Juli 25 Jahre Pfarrheim und 40 Jahre Kindergarten**. Das Pfarrheim hat auch einen Jungscharraum, wo die Kinder mit Kreativität und Basteln viel Freude haben. Erwähnen möchte ich auch den Gruppenraum II, wo wir immer die Liturgiesitzung halten. Dieser Raum ist auch geeignet für Vorträge in kleinen Runden. Im Keller des Pfarrheimes befinden sich unter anderem das **Archiv und die Paramente**.

Christkönigssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr und in Kematen ist er zugleich der **Auftakt in den Advent**. An diesem Tag sind verschiedene Vereine im Pfarrheim für die Menschen in Kematen da. Die Goldhauben sind mit Adventkränzen, Kuchen und Getränken im Pfarrsaal. Im Jugendraum ist die Jagdgesellschaft. Von ihnen bekomme ich immer eine Portion der dunklen Hasensuppe. Der Imker Franz Oberhumer bietet bei seinem Stand Honig aus eigener Imkerei an. Beim Sportverein bekommt man eine Tasse Glühwein. →

Die jungen Sportler bleiben aktiv bis zur späten Stunde. Aktiv sind auch das Energieinstitut Schiefermayr und andere Gruppen.

Natürlich hinterlassen wir auch Schmutz im Pfarrheim. Zurzeit kümmert sich Michaela Kraxberger um die Sauberkeit im Pfarrheim, während Franz und Marianne Harrer ständig bemüht sind, dass es rund um das Pfarrheim sehr schön

aussieht. Die Liste der Aktivitäten im Pfarrheim ist lang und die Seite des Pfarrers im Pfarrblatt ist klein. So kann ich nicht alles hineinschreiben, was im Pfarrheim los ist. **Doch alle sind eingeladen, dieses Haus der Gemeinschaft, der Freundschaft und Lebendigkeit immer neu zu entdecken.**

Pfarradmin. Anthony Chidi Echechi

## URLAUBSERLEBNISSE: GOTTESDIENST UND PRIESTERWEIHE IN NIGERIA

Im August war ich in Urlaub und zwei Wochen davon verbrachte ich in Nigeria. Es tat meiner Seele gut, die Menschen und den Glauben in meiner Heimat wieder zu erleben. Es war wie eine andere Welt.



Am 11. August durfte ich einen Sonntagsgottesdienst feiern in der Pfarrkirche des unbefleckten Herz Mariens Akwakuma. Der Pfarrer dort ist Desmond Anukanti, der mich schon einmal in Kematen besucht hat. Das Messbuch in meiner Muttersprache (Igbo) hat eine neue Übersetzung. Die erste Übersetzung, die wir bis jetzt verwendet haben, ist aus dem Englischen übertragen. Die neue Übersetzung ist aus dem Lateinischen übertragen. Das hat sehr viel verändert. Eine Zeitlang beschäftigte ich mich damit. Die Messe begann um 9.00 Uhr und die große Kirche war voll besetzt und viele Leute mussten draußen stehen. Nicht nur Priester und Ministranten, sondern auch die Lektoren hatten ein eigenes Gewand. Es wurde viel gesungen und getanzt und die Messe endete gegen 12.00 Uhr. Bei dem Gottesdienst gab es auch Kollekte für einen Priesterstudenten, der sein Praktikum in der Gemeinde gerade abgeschlossen hatte. Es wurde auch bekanntgegeben, dass die Erzdiöze-

se Owerri bald sein 25 jähriges Bestehen als Erzdiözese feiert. Nach dem Auszug kamen viele Kinder zu mir, um einen besonderen Segen. Auch Sakramentalien wurden gesegnet.



Ich freute mich auch riesig, wieder eine Priesterweihe in Nigeria zu erleben. Es war am 15. August 2019. Um 8.20 Uhr fuhren wir weg von der Pfarrkirche der Heiligen Philip and James Umuofor Egbu. Am Steuer saß mein Kollege, Cletus Eboh. Die Strecke ist mir bekannt aus meinen Tagen im Internat. Um 9.20 Uhr kamen wir an in der Pfarrkirche des Heiligen Josef Obibiochasi. Die Kirche und die Umgebung waren sehr festlich geschmückt, die ankommenden Leute festlich gekleidet, bereit für die große Feier. Um 9.45 Uhr ging es los mit dem großen Einzug. Der Hauptzelebrant war Dr. Augustine T. Ukwuoma, Bischof der Diözese Orlu. Der Gemeindepfarrer, Peter Anochia, hieß den Bischof, alle Priester und Ordensschwestern, Eltern, Verwandten und Freunde der Kandidaten und alle Anwesenden herzlich willkommen. Beeindruckend und sehr faszinierend fand ich auch ein Begrüßungslied und einen Tanz für das Evangelium, bevor ein Diakon das Tagesevangelium vortrug.



Eine Gruppe von Kindern, jungen Erwachsenen und Erwachsenen in Uniform begleitete den Diakon mit dem Evangeliar durch den ganzen Kirchenraum bis zum Ambo. Sie sangen dabei „Ozioma, Ozioma Chukwu abiawo. Ozioma, Ozioma Chineke nno.“ (Die gute Nachricht Gottes ist gekommen. Die gute Nachricht Gottes sei willkommen“). Nach dem Evangelium wurden die Kandidaten aufgerufen. Sie sind Basil Ebu-bechukwu Obieje, Christian Onyema und Mark Uju. Sie gehören zu dem Orden der Oblaten der unbefleckten Jungfrau Maria (OMI). Einer von ihnen, Christian Onyema, stammt aus meiner Heimat. Er ist der dritte Priester aus meinem Heimatdorf, Ebom Mbieri. Meine Anwesenheit bei der Feier war eine große Überraschung für die vielen Leute, die aus meiner Heimatpfarre gekommen sind.

In seiner Predigt sagte der Bischof, dass es ein wunderbarer Tag ist, da drei junge Menschen die

Priesterweihe empfangen. Der Bischof betonte, dass es einen Unterschied gibt zwischen einem katholischen Priester und einem Pastor einer anderen kirchlichen Gemeinschaft. Wir übergeben Gott diese jungen Menschen als Oblation. Sie sind jetzt Oblaten (ndi eji chuo aja). Gott macht sie zu seinen Boten. Bei der Priesterweihe geschieht eine große Veränderung. Er mahnte die neuen Priester, genau das zu tun, was Gott ihnen aufträgt. Das Gebet ist eine Kraftquelle, nicht nur für Priester, sondern auch für alle Christen, sagte der Bischof. Nach der Weihe gab es einen Riesenapplaus in der Kirche. Anschließend segneten die neuen Priester den Bischof, die anwesenden Priester, die Pfarrgemeinderäte, ihre Eltern, Verwandten und Freunde und alle Anwesenden. Nach dem Gottesdienst ging die Feier draußen weiter mit Essen, Trinken und traditionellen Tänzen.

Pfarradmin. Anthony Chidi Echechi

## ABSCHIED VON RELIGIONSLEHRERIN CHARLOTTE BRANDSTETTER

Am Freitag, den 5. Juli 2019 feierten wir um 8.50 Uhr Schulschlussgottesdienst in der Marktkirche Kematen. Schuldirektorin, Elisabeth Kolb sagte: „Wir verabschieden heute nicht nur die Viertklässler – auch drei Lehrerinnen werden im Herbst nicht mehr bei uns sein: Tamara Arthofer, weil sie in Karenz geht, Katharina Glasner, weil sie leider in eine andere Schule wechseln muss und **Charlotte Brandstetter – eure Reli – verlässt uns und ist ab September neben Gallspach noch in Meggenhofen in der Schule.**“ Frau Kolb dankte den Lehrerinnen für ihren Einsatz und wünschte ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg als Lehrerinnen und viel Glück im weiteren Leben. Sie würdigte besonders die Arbeit der scheidenden Religionslehrerin. Geschichten aus der Bibel kennen die Kinder durch sie und die Freundschaft mit Jesus ist gewachsen. Besonders bei der Vorbereitung und Feier der Erstkommunion haben viele Eltern die engagierte Arbeit von Frau Brandstetter sehr geschätzt. Sie hat in diesen Jahren viele Feste gestaltet. Aber nicht nur das äußere, sondern vor allem das innere Fest mit Christus war ihr wichtig, sagte die Direktorin.

Im Namen der Pfarrgemeinde durfte ich Dankeswort aussprechen.

Denn ich habe Charlotte

erlebt als ein vielfältiger Mensch, der viel Kreativität in der Arbeitsgestaltung einbringt. Kinderbeichte und geistliche Versöhnungsfeste hat sie auch stark gepflegt. Ihre religiöse Erziehung hat viele Kinder hier in Kematen positiv beeinflusst. Abschiednehmen ist oft nicht leicht. Der schwungvolle, aber emotionale Gottesdienst wurde mit schönen Liedern gestaltet, begleitet mit Gitarre (Karina Bichlmann), Geige (Anna Sophie Hügelsberger) und Flöte (Felix Nußbaumer). **Beim Pfarrfest am 7. Juli bedankte sich der Pfarrgemeinderatsobmann, Wolfgang Kolb, und würdigten die Verdienste der scheidenden Religionslehrerin.**



Foto: Kurt Brodacz

Pfarradmin. Anthony Chidi Echechi

### Impressum

„Maria Rast“ ist Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Steinerkirchen.

Diese ist Alleineigentümer, Verleger und Hersteller: r.k. Pfarramt, 4633 Kematen am Innbach, Grub-Mallinger-Str. 1

E-Mail Adresse: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at

Verantwortlich: Josefine Brodacz, Karoline Kolb, Gertraud Burghuber, Franz Kaser



## Die „gute“ alte Zeit!

Meine Frau und ich reden manchmal über die Dinge, die sich in den letzten 40 Jahren verändert haben.

Zu Hause hatten wir einen Fernseher – schwarz/weiß – mit zwei Programmen (ORF 1 und ORF 2). Das Programm begann nicht vor 09:00 Uhr morgens und wir liebten „AmDamDes“. Zum Umschalten mussten wir zum Fernseher gehen und wenn das Bild geflimmert hat, half meist ein kräftiger Schlag auf den Holzrahmen. (Habt ihr schon mal probiert, auf einen modernen Flatscreen zu schlagen?)

Telefon gab es bei uns nicht – als ich 16 Jahre alt war, bekamen wir einen Apparat mit Wählscheibe. Wenn wir uns mit Freunden etwas ausmachen wollten, trafen wir uns am Sonntag in der Kirche.

Unsere Freizeit verbrachten wir im Wald – wir hatten unsere Bande und bekriegten uns mit den umliegenden Gruppen. Wir wussten ohne Uhr und Handy, wann es Mittag und Abend war – auch wenn es manchmal etwas später wurde, unsere Eltern wussten, wo sie uns finden konnten.

Wir nahmen in langwierigen Sitzungen unsere Kassetten auf und ärgerten uns, wenn ein Moderator ein Lied unterbrach.

An den Freitagen gab es kein Fleisch und sonntags musste man mit in die Kirche (man möchte nicht überlegen, was die Großeltern sonst getan hätten).

Stellen wir uns mal vor, wir würden heute so leben – wir würden ausgelacht und ausgestoßen werden.

Die Veränderungen haben auch ihr Gutes – wir bekommen heute beste Bildqualität und 100te von Sendern ins Haus geliefert. Das Weltgeschehen ist binnen Minuten in unserem Alltag. Wir sind immer und überall erreichbar und unser Handy reagiert auf Stimmbefehle. Musik und Filme gibt es jederzeit gratis im Internet – ohne Störung!

Wir essen was und wann wir wollen – und an Fasttage lassen wir es uns bei einem Heringschmaus besonders gut schmecken.

Zur Kirche brauchen wir auch nicht zu gehen – um sich mit Freunden etwas auszumachen, bedarf es einer APP.

Veränderungen gab es immer und ich bin schon neugierig, was meine Kinder in 30 Jahren „von früher“ erzählen.

Auch die Kirche verändert sich – und damit verbunden auch unsere Gemeinschaft – dazu braucht es keinen Zukunftsweg und keine Strukturänderung!

Menschen haben kein Interesse mehr an unseren Angeboten und bleiben weg – und das macht etwas mit einer lebendigen Gemeinschaft! Wir verändern uns! Unsere Gesellschaft verändert sich! Zusammenhalt, Nachbarschaftshilfe, Gemeinschaft erleben wird immer weniger – vor allem in und rund um Städte. Wir jammern der „guten alten“ Zeit nach. Doch morgen ist auch heute „ALT“ und die Zeit ist und war „GUT“ – nur halt anders!

Andreas Hagler  
Pastoralsassistent

## Fünf Jahre Diakon – fünf Jahre Pastoralassistent

Fünf Jahre vergehen schnell, manchmal kommt es mir vor, als sei es erst vor kurzem gewesen, als ich die Diakonatsweihe gespendet bekam und ich als Pastoralassistent wieder zu arbeiten begann. Ich sehe dankbar und voll Freude auf fünf erfüllte und bereichernde Jahre zurück.

Dass es keine ruhigen Zeiten waren, zeigt eine kleine Statistik:

In diesen fünf Jahren habe ich 454 Gottesdienste und liturgische Feiern für die Pfarren Aistersheim, Geiersberg (ehrenamtlich), Meggenhofen, Steinerkirchen/I. vorbereitet und gefeiert – einige

mehr habe ich als Diakon mitgefeiert.

70 Kinder durfte ich taufen, 18 Paare trauen und 45 Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten.

Bewegende Momente erlebte ich bei vielen Feiern und Gesprächen.

Schwerpunkte in den einzelnen Pfarren sind und waren:

In Aistersheim: Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Begräbnisse, Pfarrwallfahrt, Firmvorbereitung, Matrikenführung, Jungschar, Krankenkommunion.



In Geiersberg: Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Begräbnisse, Krankenkommunion, Firmvorbereitung, Ministranten

In Meggenhofen: Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Begräbnisse, Krankenkommunion, Firmvorbereitung, Landl Rallye, Kanzleidienst, Begleitung verschiedenster Gruppen

In Steinerkirchen/I: Gottesdienste, Jungchar, Firmvorbereitung

Ich arbeite in den Pfarrgemeinderäten und in verschiedensten Fachausschüssen mit.

Ich bin für die Erstellung des Monatsblattes und den organisatorischen Überblick der drei Pfarren Aistersheim, Meggenhofen und Steinerkirchen/I. zuständig.

Gerne bin ich für die Menschen in all ihren Lebenslagen da und nehme mir Zeit für ihre Anliegen.

Im kommenden Jahr stehen die Firmvorbereitungen in Meggenhofen und Steinerkirchen/I und die Begleitung der Firmvorbereitung in Geiersberg auf

dem Terminplan. Die Gottesdienste sind bis Jahresende eingeteilt und einige Taufen sind bereits fixiert. Es freut mich auch, dass sich einige Paare einen Termin für ihre Hochzeit im Jahr 2020 mit mir fixiert haben.

Ich möchte euch allen ein von Herzen kommendes Danke sagen.

In diesen fünf Jahren habe ich viele Menschen kennengelernt und viele sind mir ans Herz gewachsen.

Ich freue mich und bin dankbar für den spürbaren Geist Gottes in den gemeinsamen Festen und Feiern und den vielen Gesprächen.

Wir alle sind Volk Gottes, unterwegs um das Reich Gottes sichtbar zu machen. Egal welcher Partei, Gruppierung, Interessensgemeinschaft, Religion wir uns zugehörig fühlen – wir alle sind von Gott geliebte Menschen mit einem gemeinsamen Ziel. Ich wünsche mir, dass wir in diesem Sinne in ein neues, abwechslungsreiches Arbeitsjahr gehen – begleitet vom Segen Gottes.

Andreas Hagler

## Vortrag Bewegung macht klug

am Mittwoch, 16. Oktober 2019 um 19.30 Uhr  
im Pfarrheim Kematen am Innbach  
Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Aktuellste Studien namhafter Gehirnforscher zeigen auf, dass Bewegung für unser Gehirn, insbesondere für unser Gedächtnis in jedem Lebensalter wichtig ist.

In diesem Vortrag werden die Zusammenhänge von Bewegung und Lernen mit Beispielen genau erklärt.

Bereits einfachste Bewegungsaufgaben schaffen bessere Voraussetzungen für das Denken, Lernen und Merken.

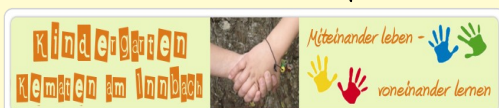
- \* Fußweg zum Kindergarten und zur Schule
- \* Bewegungspausen schaffen neue Speicherkapazitäten für Lernaufgaben
- \* Einfachste Koordinationsaufgaben verbessern die räumliche Wahrnehmung

Referentin: VD Dipl. Päd. Edith Steffan

- o Ausbildung für Volks und Sonderschule
- o Managementausbildung für Schulleiter
- o Absolventin der Leadershipacademy

Bereits im Veritas Verlag erschienene Bücher der Autorin Edith Steffan:  
„Reif für die Schule“ „Der Sprachkalender“ „Die Zahlenstraße“ „Vom Kindergarten in die Schule“

Auf Ihr Kommen freuen sich



VS KEMATEN AM INNBACH

## 40-Jahr-Jubiläum der Goldhaubengruppe:

Zu früheren Zeiten war es üblich, bei festlichen Anlässen Goldhauben und Kopftücher zu tragen. Nach dem Krieg ging diese Tradition fast verloren, obwohl in unserer Gemeinde noch einige Goldhauben vorhanden waren. Im Herbst 1979 entschlossen sich einige Frauen, eine Goldhaube zu sticken. Insgesamt gab es vier Goldhauben-Stickkurse, die Werke wurden bei Ausstellungen präsentiert.

Aus diesen gemeinschaftlichen Kursen wurde die Goldhaubengruppe gegründet.



Goldhaubengruppe 1979

Als erste Obfrau ging Katharina Huemer hervor. Im Jahr 1983 übernahm Erna Mallinger die Leitung. Sie führte die Goldhaubengruppe zehn Jahre lang und suchte dann eine Nachfolgerin, die sie in Elfi Horninger fand.

Im Jahr 2000 kam es wieder zu einem Wechsel in der Leitung. Elisabeth Huber übernahm die Obfrauenstelle für 13 Jahre. Während dieser Zeit (2004) wurde das 25-jährige Bestehen der Goldhaubengruppe festlich gefeiert. 2013 wurde Berta Hoflehner zur Obfrau gewählt, sie legte nach 5 Jahren das Amt zurück.

Seither wird die Gruppe von einem Team geführt ( Hedi Huemer, Helga Kronberger, Rosa Kirchner, Margarete Stritzinger, Christine Kirchner, Ingeborg Möseneder).

Zu den Aufgaben der Goldhaubengruppe gehört es, zu Festen und Feiern mit der Goldhaube auszurücken. Einen festen Platz im jährlichen Terminkalender haben die Maiandacht bei der Enzbergerkapelle, Fronleichnam, der Trachtensontag mit der Feier der Ehejubiläen, das Erntedankfest und der Adventmarkt.

Aktuell besteht die Goldhaubengruppe aus 28 Frauen, welche unterschiedlich Goldhaube, Perhaube und Florhaube tragen. Die Zahl der Häubchenmädchen verändert sich fast jährlich. Zur Zeit freuen wir uns über 7 Mädchen.



Foto: Kurt Brodacz

Unser 40-Jahr-Jubiläum begehen wir beim Erntedankfest, wo wir unserer verstorbenen Mitglieder gedenken.

Goldhaubengruppe 2019

Elisabeth Huber

**Ehrengrubers  
KFZ-Technik**

**EKT**

Innbachtalstraße 2 | 4633 Kematen am Innbach  
0676 - 63 43 820 | ehrengrubers-kfztechnik@a1.net  
[www.ehrengrubers-kfztechnik.at](http://www.ehrengrubers-kfztechnik.at)



Ein lustiges und ereignisreiches Jungscharjahr liegt hinter uns. Gemeinsam verbrachten wir viele tolle Stunden, in denen wir bastelten, spielten, beteten, manchmal auch zur Ruhe kamen und einfach viel Spaß hatten.

Zu Sommerbeginn, in unserer letzten **Jungscharstunde in dieser Saison, besuchten wir das Freibad in Offenhausen.** Den Großteil der Zeit verbrachten wir im Wasser. Wir schwammen viele Längen, tauchten im kühlen Nass und rutschten um die Wette. Zwischendurch gönnten wir uns ein leckeres und kühles Eis. Nach einer Pause ging der Badespaß dann auch schon weiter. Am Abend blickten wir auf einen lustigen und glücklichen Tag zurück.

**Um das Jungscharjahr gebührend ausklingen zu lassen, trafen wir uns am Dienstag, den 27. August Gemeindeplatz zur Abfahrt zu unserem Jungscharausflug.** 30 Kinder und 5 Begleiter konnten es kaum erwarten, als der Bus um die Ecke bog. Alle waren eingestiegen, winkten den Eltern noch und dann ging es auch schon los. Unsere Gruppe machte sich auf den Weg nach **Straßwalchen, genauer gesagt war unser Ziel der Erlebnispark „Fantasiana“.** Nach einer guten Stunde Busfahrt, erkundeten wir in Kleingruppen die Anlage. Los ging es mit einer Oldtimerfahrt und einer mutigen Fahrt im Piratenschiff. Den ganzen Vormittag war Action angesagt. Zu Mittag kehrten wir im Western Restaurant ein. Dort gab es für unsere Jungscharkinder ein leckeres Mittags-



menü und auch wir Begleiter konnten uns stärken. Am Nachmittag ging es dann auch schon weiter und das Adrenalin stieg. Je nach Lust und Laune probierten wir Stationen wie die Achterbahn, das Riesenrad, den Bummelzug oder das Riesenkarussell aus. Den Abschluss des Tages bildete bei den meisten Jungscharkindern die Wasserrutsche, bei der sowohl unsere Jungscharkinder als auch wir Begleiter ziemlich nass wurden. Nach einem Kleiderwechsel ging es dann wieder zurück nach Kematen, wo uns die Eltern bereits empfingen. Es war ein sehr angenehmer und actionreicher Tag zugleich. Wir sind sehr stolz auf unsere Jungscharkinder, da alles wunderbar geklappt hat und können ein großes Lob an euch aussprechen!

So schnell das eine Jungscharjahr endet, beginnt auch schon das Nächste. Am Samstag, den 14. September startete die Jungschar wieder und wir freuen uns bereits heute auf ein tolles Jahr mit euch!

Theresa Strobl  
0650/ 98 51 507

Laura Mairinger  
0677/ 62 11 85 18

**Weitere Termine:**  
5. Oktober 2019  
2. November 2019  
30. November 2019  
11. Jänner 2020

Fotos: Jungschar



KinderGarten  
Kematen am Innbach



Miteinander leben -  
voneinander lernen

## Neue Mitarbeiterin im PfarrcaritaskinderGarten!

Seit September 2019 haben wir wieder drei Kindergarten-Gruppen. Um alle Kindergartenkinder unterzubringen, wurde die Krabbelstube nach nur einem Jahr wieder in eine alterserweiterte Kindergarten-Gruppe rückgeführt. Für diese Gruppe wurde eine zusätzliche Pädagogin gesucht, da Frau Margit Mayrhuber wegen erneuter Karenz (sie erwartet im September ihr drittes Kind – diesmal ein Mädchen) im Herbst nicht zur Verfügung steht.

Ihre Stelle hat nun Frau Stefanie Lindinger aus St. Thomas übernommen. Sie hat zuvor im Kin-

dergarten Marchtrenk gearbeitet und konnte dort als gruppenführende Pädagogin bereits Erfahrungen sammeln. Nun wird sie als 2. Fachkraft die Arbeit in der Schmetterlingsgruppe unterstützen und mitgestalten und sich im Besonderen um unsere Jüngsten kümmern.

Wir freuen uns, sie in unserem Team zu haben und wünschen ihr eine schöne Zeit in Kematen.



Gerlinde Payrhuber



Am vorletzten Feriensamstag machten wir unseren Ministrantenausflug! Gesegnet mit warmem Wetter fuhren wir nach Gmunden zum Grünberg,

mit der Seilbahn hinauf und begannen gleich bei der neuesten Attraktion, dem Baumwipfelpfad. Wer mochte, bekam ein kleines Begleitheft zum Ausfüllen für den Lehrpfad, teilweise lösten wir gemeinsam die Fragen. Am Ende des Weges steht der hohe Holzturm, von wo hat man eine weite Aussicht ins Salzkammergut und eine wilde Rutsche zurück zum Boden. Nach einer Jause gingen wir gemütlich Richtung Laudachsee und nach einer Stärkung im Gasthaus Ramsaualm verbrachten wir die Mittagspause am See. Baden war eigentlich nicht vorgesehen, aber ich konnte gar nicht so schnell schauen, da waren



die Ministranten schon dem Robert hinterher in Wasser gelaufen. Wir hatten viel Zeit und Spaß miteinander und wir wollten gar nicht mehr zur Seilbahnstation zurück.

Agnes Beker-Kovács

Fotos: Ministranten



## 25 Jahre Pfarrheim

Am Pfingstsonntag 2019 feierten wir in der Pfarrkirche Steinerkirchen den Gedenkgottesdienst zum 30. Todestag von Pfarrer Heinrich Steiner.

Ihm haben wir in erster Linie den Bau unseres Pfarrheimes zu verdanken. Er erwarb das Baugrundstück von Familie Auinger und legte darüber hinaus mit seinem Nachlassvermögen die finanzielle Basis für den Bau.

**Der Beschluss für den Bau des Pfarrheimes wurde 1991 unter dem damaligen Obmann Johann Kronsteiner gefasst.**

Die Planung des neuen Pfarrheimes war nicht einfach. Es musste überlegt werden, welche Räume in welcher Größe für ein lebendiges Pfarrleben notwendig werden würden. Die Kosten sollten unsere Pfarre nicht überfordern. Darüber hinaus gab es noch Vorgaben vom Baureferat der Diözese, das ursprünglich ein kleineres Bauwerk ohne Keller planen wollte. Nach intensiven Verhandlungen unseres damaligen pfarrlichen Bauausschusses und des ausführenden Baumeisters, Herrn Ing. Josef Zauner, mit der Diözese, konnte im Jänner 1992 der Bauplan des jetzigen Pfarrheimes der Pfarrbevölkerung vorgestellt werden.

Für die Umsetzung dieses Bauvorhabens war also der damalige Bauausschuss verantwortlich. Der Obmann war Schneider Adam, als Mitglieder waren Manfred Berger-Söllinger, Franz Fuchshuber, Johann Kronsteiner, Lehner Johann und Hubert Stritzinger tätig.

Um den Neubau des Pfarrheimes auch finanziell im Griff zu behalten, wurde von Anfang an ein großer Wert auf die Mithilfe der Pfarrbevölkerung gelegt.

Die Landwirte der Pfarre leisteten dazu den ersten Beitrag im Februar 1992, in dem sie das für den Dachstuhl benötigte Bauholz auf dem Waldgrundstück der Pfarre schlagerten.

Im Frühjahr 1992 erfolgte dann bereits die genaue Detailplanung und die Ausschreibung des Rohbaues durch Baumeister Ing. Josef Zauner. Die Fa. Reinthaler aus Offenhausen konnte als Bestbieter mit der Errichtung des Rohbaues beauftragt werden. Der Bau des Kellergeschoßes erfolgte in Massivbetonbauweise, das Erdgeschoß wurde mit Tonziegeln errichtet. Im Oktober 1992 wurde schließlich - nach zweimonatiger Arbeit in Eigenregie - unter der Leitung von Adam Schneider der Dachstuhl fertiggestellt, im Dezember wurde das Dach fertig eingedeckt.

Schon im Februar 1993 wurde mit der Innenausfertigung begonnen: die Errichtung der Zwischenwände, Installations- und Elektroarbeiten und das Versetzen der Türzargen. Die Innenputzarbeiten wurden wieder von Maurern und Hilfsarbeitern aus dem Ort geleistet. Im August erfolgte die Aufbringung der Au-

ßenfassade und im September 1993 wurden Fenster und Türen eingesetzt. Auch die Heizung war inzwischen fertig gestellt. Im November erfolgten die Estricharbeiten, dann kamen die Steinbauer, die Fliesenleger und die Maler an die Reihe.

In den ersten Monaten 1994 fertigten Tischler unserer Pfarre in der Werkstätte von Hans Huber, der diese kostenlos zur Verfügung stellte, die Kücheneinrichtung an. Weiters wurde die abgehängte Decke im Pfarrsaal eingebaut, Bodenbeläge verlegt, Türen angeschlagen, und die Möbel für den Pfarrsaal, die Kanzlei und die Gruppenräume angeschafft. Letztendlich wurde noch der Garten gestaltet.

Bei allen Baumaßnahmen wurde großer Wert auf korrekte und qualitativ hochwertige Ausführung gelegt. Viele fleißige Helfer haben einen hohen Eigenleistungsanteil ermöglicht und so konnte bei den Kosten einiges eingespart werden.

Zur Zeit des Baues war unsere Währung noch der Schilling. Ich möchte Ihnen die Beträge aber auch in Euro vorstellen:

**Die Kostenschätzung für das Pfarrheim betrug: S 8.400.00 = € 610.000**

Von der Diözesanfinanzkammer kamen 60%: S 5.040.000 = € 366.000

Der Anteil der Pfarre war 40 %, das waren: S 3.360.000 = € 244.000

Die vorhandenen Eigenmittel der Pfarre 1991: S 495.000 = € 36.000

Mit diesem Betrag hätten wir es nie geschafft, das Pfarrheim zu bauen. Und hier komme ich wieder auf Pfarrer Steiner zurück. Dieser hat sein Vermögen der Pfarre vererbt. Das geerbte Vermögen war das Urnerhäusl gegenüber dem ehemaligen Lagerhaus mit etwas landwirtschaftlichem Grund, der in Bauparzellen umgewidmet wurde. So hatten wir 4 Bauparzellen zu verkaufen.

Erlös der Bauparzellen: S 1.180.000 = € 86.000

Spend. bei der Haussam.: S 800.000 = € 58.000

Spenden der Vereine und Körperschaften, Holzverkauf und Festschrift brachten: S 550.000 = € 40.000

**Die tatsächlichen Gesamtkosten betragen: S 7.300.000 = € 531.000**

Nach Fertigstellung des Pfarrheimes waren unsere Pfarrfinanzen wesentlich besser als zu Beginn. Das Vermögen betrug: S 1.320.000 = € 96.000

Dieses große Bauvorhaben konnten wir nur schaffen auf Grund der sehr sparsamen und umsichtigen Wirtschaftsweise, der vielen Robotleistungen, (worüber es leider keine Aufzeichnungen gibt) und der großen Unterstützung der Pfarrbevölkerung.



Am Sonntag, 31. Juli 1994 wurde das neue Pfarrheim feierlich von Diözesanbischof Maximilian Aichern eingeweiht. In den Jahren 1997/98 wurde dann das Dachgeschoß ausgebaut und so die Möglichkeit geschaffen, dass hier auch Priester wohnen können.

Zum Schluss möchte ich noch einmal meine Ehrerbietung und meinen Dank unserem Pfarrer Steiner

entbieten, der letztendlich mit dem Grundkauf und seiner finanziellen Zuwendung den Pfarrheimbau ermöglicht hat. Die Gedächtnssäule vor dem Pfarrheim soll nicht nur an seinen KZ-Aufenthalt in Dachau erinnern, sondern auch ein Dank an seine Grundsteinlegung dieses für unsere lebendige Pfarre so wichtigen Gebäudes sein.

Johann Lehner

## **Innenrenovierung Marktkirche Kematen**

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wie im letzten Pfarrblatt angekündigt möchten wir Sie nun über die bevorstehende Innenrenovierung der Marktkirche Kematen ausführlich informieren.

### **Was wird alles gemacht:**

Restaurierung der Raumschale. Bis zu einer Höhe von etwa 3 m wird der Putz abgeschlagen und erneuert, die Risse in der Raumschale werden geschlossen und verspachtelt und dann der gesamte Innenraum samt Nebenräume neu ausgemalt.

Die Elektroinstallationen (Zählerkasten) entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und werden erneuert. Die Beleuchtung wird erneuert. Die Kirchenheizung die älter als 50 Jahre ist und viel zur Verrußung der Kirche beigetragen hat, wird durch eine neue ersetzt. Restauriert werden auch die Altäre, die Kanzel und die Kirchenbänke sowie die Türen.

### **Kosten und Finanzierung:**

Laut Kostenschätzung durch das Baureferat der Diözese Linz liegen wir bei Gesamtkosten von € 279.500,-

### **Wie soll dies finanziert werden:**

Von den Pfarrfinanzen haben wir in der PGR-Sitzung beschlossen, kommt ein Betrag von € 115.000,- Von der DFK wurde ein Betrag von € 42.000,- bewilligt. das Bundesdenkmalamt hat einen Betrag von € 26.550,- zugesagt. Beim Land O.Ö. Kulturabteilung haben wir um finanzielle Unterstützung angesucht.

Den Rest der Finanzierung wollen wir durch Mitarbeit und Robotleistungen, Spenden und Einsparungen hereinbringen. Beim Bundesdenkmalamt haben wir den Antrag auf steuerliche Absetzbarkeit der Spenden gestellt. Vorgesehen wäre, dass wir im Frühjahr 2020 an Sie liebe Pfarrbewohner herantreten werden und um Spenden bitten. Jetzt ist es wichtig daß wir bei der Mitarbeit und den Robotleistungen so viel Unterstützung bekommen wie im Jahr 2016 bei der Außensanierung.

### **Wie ist jetzt der Fahrplan:**

Am Wochenende 13./14.September begannen wir mit dem Abbau und Ausräumen der Kirchenbänke, Volksaltar, Kreuzwegbilder Teppiche und der Sakristei.

Am Samstag den 21. September werden dann die Heiligenfiguren sowie eventuell auch die Seitenaltäre abgebaut. Der Hochaltar, die Kanzel und die Orgel werden mit einer Spezialfolie eingepackt, die luftdurchlässig ist, aber wo kein Staub eindringen kann.

An den darauffolgenden Wochenenden ist dann das Abschlagen des Putzes bis zur Fensterhöhe wie auch außen angesagt. Das nächste sind dann die Elektrorohinstallationen.

In den Monaten November, Dezember und Jänner kann dann das Mauerwerk austrocknen. Sollte sich Salz heraus kristallisieren sind die Mauern immer wieder abzukehren.

Wenn es witterungsmäßig möglich ist sollte Ende Jänner bzw. im Februar 2020 der Grobputz aufgetragen werden.

All diese Arbeiten möchten wir mit Eigenleistungen und Mithilfen machen.

Bei der Außenrenovierung war es eine Freude wie da zusammen geholfen wurde. Deshalb noch einmal die Bitte an all jene die mithelfen möchten ob jetzt einen oder mehrere Tage oder nur einen halben Tag oder ein paar Stunden meldet Euch bei Hans Lehner, Fichtenstraße 5, Tel. 07247-8487 oder Handy 0677-62319819, dieser übernimmt die Koordination für die Robotleistungen.

Für das leibliche Wohl werden wir, wie im Jahr 2016 bei der Außenrenovierung, sorgen. **Wer bereit ist für die Helfer eine Jause, ein Mittagessen bzw. Kaffee und Kuchen zur Verfügung zu stellen sollte sich bei Frau Christine Kirchmeir, Tel. 0664-2443636 melden.** Diese übernimmt die Koordination für die Verpflegung der Helfer.

Es haben sich aber alle PGR-Mitglieder bereit erklärt Angebote für Robotleistungen und Verpflegung entgegenzunehmen und dann an den jeweiligen Koordinator weiterzuleiten.

Soweit der Bericht für diese Pfarrblattausgabe.

Bei der nächsten Pfarrblattausgabe können wir hoffentlich positiv vom Abschlagen des Putzes berichten mit einigen Fotos und euch weitere Informationen geben.

Johann Lehner

Obmann Bauausschuss

**Wichtiger Hinweis: Anfang November endet die Anmeldefrist für die Kultur- und Pilgerreise nach Griechenland. Interessenten bitte mit dem Anmeldebogen bei Andreas Hagler anmelden!!!**



Pilger- und Kulturreise der Pfarren  
Meggenhofen, Steinerkirchen am Innbach & Aistersheim

## Griechenland Auf den Spuren des Apostels Paulus

Vorauss. Termin: 14. - 21. Februar 2020  
Geistliche Begleitung: PAss Diakon Andreas Hagler

Kap Sounion - Athen - Kanal von Korinth - Mykene - Nafplio - Osios Loukas - Delphi - Arachova - Meteoraklöster - Weingut - Olympische Riviera - Olymp - Vergina - Veria - Kavala - Philippi - Thessaloniki

**Pauschalpreis ab: € 1.175,- EZ-Aufpreis: € 270,-**



Anmeldung und Information:  
Pfarre Meggenhofen  
zH PAss Diakon Andreas Hagler  
Am Dorfplatz 3, 4714 Meggenhofen  
Tel.: 07247 / 7147  
andreas.hagler@dioezese-linz.at

Ihr Ansprechpartner bei Moser Reisen:  
Frau Magdalena Knoll  
Graben 18, 4010 Linz  
Tel. 0732 / 2240-14, knoll@moser.at  
www.moser.at

**BÜCHEREI  
KEMATEN**  
Bücher, Audio & Film, Spiele

Gemeindeamt Kematen - 1. Stock  
4633 Kematen a. Innbach, Innbachtalstraße 45  
Tel.: 07247-6655-6  
Mail: buecherei\_kematen@gmx.net  
**Donnerstag 18-20 Uhr & Sonntag 9-11 Uhr**

# BÜCHEREI- FLOHMARKT

Bücher - Zeitschriften - DVDs/CDs - Spiele  
&  
Café mit Mehlspeisen

**Sa 12.Okt. 2019**

14.00 - 17.00 Uhr

**So 13.Okt. 2019**

9.00 - 11.30 Uhr

im  
**Gemeindeamt Kematen a. Innbach**

Wir freuen uns auf Euer kommen!  
Euer Bücherei-Team



**Medien-Spenden**  
können bis **11.Okt.** in der  
**Bücherei / im Gemeinde-**  
**amt abgegeben werden.**

**Danke für Eure  
Unterstützung!**

Hier leben Sie auf!

**kbw**  
Treffpunkt Bildung  
www.kbw-ooe.at



## Tanzen ab der Lebensmitte

„Das Tanzen zeigt uns die Augenblicke, wie wir das  
Leben leichter nehmen können“

Marianne Mallinger wird auch diesen Herbst wieder **Tanzvormittage** anbieten. Auf das Kommen der bewährten Tänzerinnen und Tänzer und auf jede und jeden Neuen, die/der Freude am Tanzen in der Gruppe hat, freuen wir uns.

Marianne Mallinger  
und Ihr KBW-Team

**Termin:** Mi. 25. September 2019  
**Beginn:** 9.00 Uhr  
**Ort:** Pfarrheim Kematen  
**Kostenbeitrag:** 3,- Euro pro Vormittag  
**Leitung:** Marianne Mallinger

## **EINLADUNG zum Erntedankfest**



am Sonntag, den **06. Okt. 2019** um **10.00 Uhr** Gottesdienst in Steinerkirchen  
 Zur Ausschank und zum **gemütlichem Beisammensein** nach dem  
 Gottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat sehr herzlich ein!  
 (Die Bewirtung findet nur bei Schönwetter statt)

Der Reinerlös wird für die Innenrenovierung der  
 Kemat'ner Marktkirche verwendet.

### **Herzlich willkommen in Gaubing!**

Wir begrüßen in unserer Pfarre **Sr. Clemens Neururer** (am Foto links). Sie stammt aus dem Pitztal in Tirol. Seit 4. Juni lebt sie mit uns und betreut mit Sr. Gertrudis die Küche und den Garten.

Sr. Anneliese Kirchweger



## **Trachtensonntag 2019**

Am 8. September 2019 wurden im Rahmen des Trachtensonntags die Ehejubiläen unserer Pfarre gefeiert. Die Goldhaubengruppe geleitete 5 Jubelpaare zum feierlichen Gottesdienst in die Kirche in Kematen:



Foto: Kurt Brodacz

Ihre **Silberhochzeit** (25 gemeinsame Jahre) feierten mit uns **Petra und Kurt Stützner**.

Das **Goldene Hochzeitsjubiläum** (50 Jahre verheiratet) feierten  
**Marianne und Franz Harrer und Gerti und Hans Wimmer**.

60 gemeinsame Jahre – die **Diamantene Hochzeit** – feierten **Pauline und Rupert Würdinger**.

Und seit 72 ½ Jahren gehen **Maria und Karl Wimmer** ihren Weg gemeinsam durchs Leben.  
 Sie feierten das seltene Fest der **JUWELEN-HOCHZEIT**.

Die Goldhaubengruppe gratuliert im Namen der ganzen Pfarre noch einmal sehr herzlich und wünscht allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit, Freude und noch viele Jahre miteinander.

Christine Kirchmeir

## JEDEN ERSTEN DONNERSTAG IM MONAT

### Meditationsabend in Gaubing

Stille und Vertrauen geben dir Kraft! (nach Jes 30,15)



3. Oktober 2019  
7. November 2019  
5. Dezember 2019  
2. Jänner 2020  
6. Februar 2020  
5. März 2020  
2. April 2020

jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr

Wir leben in einer Welt, die hektisch und schnell geworden ist. Es „reißt uns herum“. Um wieder in die eigene Mitte zu gelangen, brauchen wir Rückzugsräume und Kraftorte, wo wir auftanken können. Wer sie regelmäßig aufsucht, entwickelt Kräfte, die im Leben tragen. Berührt vom lebendigen Gott, der in unserer Tiefe wohnt, können wir gestärkt und vertrauensvoll unsere alltäglichen Wege gehen.

<b>Gestaltungselemente:</b>	meditative Körperübungen, spiritueller Impuls, Sitzen in Stille
<b>Leitung:</b>	Sr. Anneliese Kirchweiger, Elisabeth Kolb
<b>Ort:</b>	Haus der Kreuzschwestern, Gaubing 2, 4633 Kematen
<b>Kursbeitrag:</b>	freiwillige Spenden
<b>Anmeldung:</b>	ist nicht erforderlich
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12, bei mehreren Teilnehmern wird die Gruppe geteilt
<b>Hinweis:</b>	Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Meditationsabende können einzeln besucht werden. Mitzubringen sind warme Socken.

## Nachwächterrundgang

*Von Teufeln, Geistern und verborgenen Schätzen*

Der Nachwächter tritt mit seiner Laterne aus der Dunkelheit hervor und erzählt gespenstische und abenteuerliche Geschichten von früher und heute. Erleben Sie die ganz ungewöhnliche Atmosphäre bei einem Rundgang durch den historischen Stadtkern von Wels und erfahren Sie beispielsweise, welche Aufgaben der Welscher Nachwächter hatte oder was es mit dem Geisterschiff auf der Traun auf sich hat.

Start der Tour ist der Ledererturm, das Wahrzeichen von Wels.

Das **KBW-TEAM** lädt herzlich ein mit uns gemeinsam diesen **Nachwächterrundgang** zu gehen. Wir freuen uns wenn **viele von Euch** dabei sind.



<b>Termin:</b>	10.10.2019
<b>Treffpunkt:</b>	und Abfahrt beim Pfarrheim Kematen um 18.15 Uhr
<b>Beginn:</b>	in Wels beim Ledererturm um 19.00 Uhr
<b>Kosten:</b>	6,00 Euro

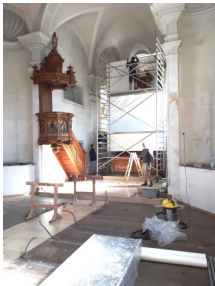
Anmeldungen erbeten bei Helga Schwabeneder  
0676/6937968

Hier leben Sie auf!



## Freude und Dank

- ◇ Ein herzliches Danke an alle, die beim Schneiden der Hecke im Pfarrheimgarten und in Steinerkirchen geholfen haben: Martin, Thomas, Lukas und Daniel Kronsteiner, Christian Kolb, Franz Kaser, Johann Lehner, Wolfgang Kolb, Ferdinand Mallinger, Franz Brandl und unsere beiden Gemeindeangestellten Franz Strasser und Christoph Kolb.
- ◇ Danke für die Spenden bei der Caritas Augustsammlung in Höhe von € 380,— und bei der Caritas Haussammlung in Höhe von € 3.088,—.



- ◇ Danke an alle, die uns bereits bei der Verköstigung der Arbeiter bei der Innenrenovierung der Marktkirche unterstützt haben: Josefine Brodacz, Elfi Horninger, Helga Kronberger, Elfriede Kaltseis, Karoline Kolb, Evelyn Kronsteiner, Marianne Krenslener und Maria Spachinger. Danke an Christine Kirchmeir für die Organisation.



## Wir gratulieren

70 Jahre:	Eduard Baldinger Monika Auinger	Moos 3 See 3
75 Jahre:	Johann Pichler	Ahornstraße 5
80 Jahre:	Katharina Huemer Pauline Würdinger Alois Berger-Söllinger	Gaubing 4 Grübl 17 Grübl 14
90 Jahre:	Alfred Lindpointner	Schulbergweg 6
91 Jahre:	Maria Kapsamer	See 13
98 Jahre:	Maria Bauer	Moos 8

## Taufe

**Magdalena Lettenmair**  
geboren: 27.06.2019  
getauft: 25.08.2019

**Lukas Stöger**  
geboren: 29.03.2019  
getauft: 01.09.2019

**Maximilian Weinzierl**  
geboren: 14.06.2019  
getauft: 22.09.2019

## Trauung

Evelyne Sperl und Klaus Spadinger  
am 10. August 2019

## Tod



**Johann Auzinger**  
verstorben am 14. August 2019  
im 92. Lebensjahr

# TEERMRMINNE

- ab Mi. 25. Sept.** 09.00 Uhr KBW: „Tanzen ab der Lebensmitte“ im Pfarrheim Kematen (siehe Blattinneres) - im Herbst jeden Mittwoch
- Do. 03 Okt.** 19.30 bis 20:45 Uhr Meditationsabend in Gaubing (siehe Blattinneres)
- Fr. 04. Okt.** 08.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim in Kematen
- So. 06. Okt.** 10:00 Uhr Erntedankfest in Steinerkirchen  
Treffpunkt am Mühlplatz
- Do. 10. Okt.** 18.15 Uhr KBW: Abfahrt zum Nachtwächterrundgang in Wels (siehe Blattinneres)
- So. 13. Okt.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
- So. 13. Okt.** Fatimafeier in Steinerkirchen  
Zelebrant: Pfarrer Alfred Gattringer  
19.00 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Prozession und anschließend Hl. Messe
- So. 20. Okt.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen—Weltmissionssonntag
- Sa. 26. Okt.** Nationalfeiertag, 19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
- So. 27. Okt.** 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Gertraud Pichler
- Fr. 01. Nov.** Hochfest Allerheiligen  
08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Josef Schwabeneder  
14.00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung  
anschließend Allerheiligenandacht und Friedhofgang
- Sa. 02. Nov.** Allerseelen 19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
- So. 03. Nov.** 10.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
- Do. 07. Nov.** 19.30 bis 20.45 Uhr Meditationsabend in Gaubing (siehe Blattinneres)
- Sa. 09. Nov** 18.00 Uhr !!! Gottesdienst in Steinerkirchen (vorverlegt wegen Musikkonzert)
- So. 10. Nov.** 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen
- So. 17. Nov.** 08.30 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen - Elisabethsonntag
- So. 24. Nov.** Christkönigssonntag 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Steinerkirchen mit Charlotte Brandstetter, anschließend Auftakt in den Advent im Pfarrheim
- Fr. 29. Nov.** 14.00 bis 17.00 Uhr Sternsinger Gruppeneinteilung im Pfarrheim
- Sa. 30. Nov.** 16.00 Uhr Adventkranzweihe in Steinerkirchen
- So. 01. Dez.** 10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim Kematen, Bratwürstelsonntag: anschließend Verköstigung mit Bratwürstel durch den Musikverein Kematen

<b>Samstag</b>	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen (außer 9.11. um 18.00 Uhr)
<b>Dienstag</b>	19.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
<b>Donnerstag</b>	08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen

**Bitte aktuelle Verlautbarungen und das Monatsblatt beachten! Änderungen sind nicht ausgeschlossen!!!**

*Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 31. Oktober 2019*